

DER WICHTIGSTE INSTRUMENTENWETTBEWERB DEUTSCHLANDS FEIERT SILBERJUBLÄUM

Zum 25. Mal lädt die Deutsche Stiftung Musikleben vom 24.-26. Februar 2017 die junge Streicherelite zum Wettbewerb um die Meisterinstrumente aus dem Deutschen Musikinstrumentenfonds ins Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg.

Was haben **Isabelle Faust, Viviane Hagner, Julia Fischer, Augustin Hadelich, Veronika Eberle und Nicolas Altstaedt** gemeinsam? Sie alle waren einmal Preisträger des Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds und wurden mit der Leihgabe eines Spitzeninstruments gefördert. Um auf den großen Podien der Welt, als Solist mit Orchester und im internationalen Wettbewerb bestehen zu können, benötigen junge Begabungen ein passendes, klangstarkes Instrument. Da solche Spitzeninstrumente unerschwinglich sind, wurde **1994 der 1. Wettbewerb des Deutschen Musikinstrumentenfonds** ausgerufen mit dem Ziel, Nachwuchsmusikern im Streicherfach das Spiel auf einem Spitzeninstrument zu ermöglichen und den Traum von einer professionellen Karriere wahr werden zu lassen. Der Fonds und die Teilnehmerzahl ist seither von Jahr zu Jahr gewachsen. Pünktlich zum **Silberjubiläum** des Wettbewerbs wurde das **200. Instrument** in den Fonds eingegeben – ein **300 Jahre altes Meistercello von Joseph Guarnerius**. Wie mittlerweile der Großteil der Instrumente des Fonds, stammt auch dieses Cello aus **Privatbesitz** und wurde treuhänderisch in den Fonds eingegeben, weitere Instrumente stammen aus dem **Besitz der Bundesrepublik Deutschland** oder konnten dank **Spenden** ihres Freundeskreises von der Deutschen Stiftung Musikleben erworben werden.

33 Instrumente aus den Werkstätten großer Namen wie **Gagliano, Guarneri, Testore oder Vuillaume**, aber auch ein frisch gebautes **Auftragsinstrument des freiburger Instrumentenbameisters Ersen Aycan** können im Rahmen des 25. Wettbewerbs nun in neue Hände vergeben werden. Auch der Traum, einmal eine echte Stradivari spielen zu dürfen, wird für einen der **60 Teilnehmer aus ganz Deutschland im Alter zwischen 12 und 28 Jahren** wahr werden: Zur Vergabe steht eine **Violine von Antonio Stradivari, Cremona 1703**, aus dem Besitz der Bundesrepublik Deutschland.

Eine **fünfköpfige Fachjury**, deren Vorsitz in diesem Jahr der renommierte Cellovirtuose und Solistenausbilder **Prof. Wolfgang Boettcher** (Berlin) übernommen hat, bewertet die Teilnehmer und entscheidet über die Vergabe der Instrumente, die zunächst für 1-2 Jahre den Preisträgern zur Verfügung gestellt werden, mit Option auf Verlängerung bis zum 30. Lebensjahr. Ihm zur Seite stehen die Professoren **Latica Honda-Rosenberg** (Violine, Berlin), **Heime Müller** (Violine, Lübeck), **Volker Jacobsen** (Viola, Hannover) und **Troels Svane** (Violoncello, Lübeck).

Die **öffentlichen Wertungsspiele im Spiegelsaal** (Fr. 9.30-18 Uhr, Sa. 9-18 Uhr, So. 9-12 Uhr, Einlass alle 20 Minuten, der Eintritt ist frei, **Publikum ist herzlich willkommen!**) geben mit virtuoseren Werken Einblick in das hohe Niveau der Teilnehmer, die zum Spitzennachwuchs im Streicherfach zählen. Den Abschluss bildet das **Preisträgerkonzert** mit feierlicher Übergabe der Instrumente an die Stipendiaten am **Sonntag, dem 26. Februar 2017 um 18 Uhr** in der Sammlung Beurmann, aufgrund des begrenzten Platzangebots nur für geladene Gäste. Das Konzert wird jedoch mitgeschnitten und am **23. April 2017 um 21.05 Uhr** als „Konzertdokument der Woche“ im **Deutschlandfunk** gesendet.

Deutsche Stiftung Musikleben

Der **DEUTSCHE MUSIKINSTRUMENTENFONDS** ist eine gemeinsame Initiative der Deutschen Stiftung Musikleben und der Bundesrepublik Deutschland. Der Fonds wurde 1993 zur Förderung hochbegabter Nachwuchsstreicher ins Leben gerufen. Der Anfangsbestand von 16 Instrumenten, vorrangig aus Bundesbesitz, ist mittlerweile zu einer Sammlung von 200 klangstarken Geigen, Bratschen, Celli und Kontrabässen angewachsen, die zu mehr als der Hälfte aus Treugaben – meist aus Familienbesitz – besteht. Der Fonds umfasst sowohl historische Meisterstücke von Stradivari, Guarneri, Guadagnini oder Gagliano, als auch moderne Instrumente europäischer Meisterwerkstätten, die als Auftragsarbeiten hergestellt wurden. Die Musiker erhalten die Instrumente leihweise zunächst für ein Jahr. Sie können diesen Zeitraum aber mit weiteren erfolgreichen Vorspielen bis zum Erreichen des 30. Lebensjahrs verlängern oder sich um ein noch besseres Instrument bewerben.

Die **DEUTSCHE STIFTUNG MUSIKLEBEN** widmet sich seit 1962 der bundesweiten Förderung des musikalischen Spitzennachwuchses. Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten betreut die Stiftung derzeit rund 300 Stipendiaten zwischen 12 und 30 Jahren individuell und langfristig. Neben dem „**Deutschen Musikinstrumentenfonds**“ als einzigartigem Instrument der Hochbegabtenförderung bietet die Stiftung ihren „**Rising Stars**“ in der Konzertreihe „**Foyer junger Künstler**“ vielfältige Auftrittsmöglichkeiten. Darüber hinaus unterhält die Stiftung enge Verbindungen zu wichtigen Musikfestivals, zu denen sie weit fortgeschrittene Stipendiaten entsendet. Abgerundet wird das Förderkonzept durch **Sonderpreise und Stipendien**, von der Auszeichnung bei Wettbewerben über das Carl-Heinz Illies-Stipendium für junge Pianisten bis zum Gerd Bucorius-Stipendium für ein Studium an einer der großen Musikhochschulen der Welt. Über **Patenschaften** geben besonders engagierte Förderer ausgewählten Stipendiaten finanzielle Unterstützung für deren musikalischen Werdegang. Die gemeinnützige Stiftung wird ehrenamtlich geleitet, seit 1992 von Irene Schulte-Hillen, und bestreitet ihr umfangreiches Förderprogramm unter dem Motto „**KÖNNER BRAUCHEN GÖNNER**“ fast ausschließlich durch Zuwendungen ihrer Freunde und Förderer, die sich mit ehrenamtlichem Einsatz, Spenden und Zustiftungen, mit Künstlerpatenschaften oder Instrumententreugaben engagieren.

Auf einen Blick:

25. Wettbewerb des Deutschen Musikinstrumentenfonds in der Deutschen Stiftung Musikleben 24.-26. Februar 2017

Austragungsort:

Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg
Steintorplatz
20099 Hamburg

Der Empfangstisch der Stiftung befindet sich während der Wertungsspiele vor dem Spiegelsaal, zum Preisträgerkonzert vor der Sammlung Beurmann.

Auf Wunsch organisieren wir für Sie Fototermine oder individuelle Gespräche mit Wettbewerbsteilnehmern, Instrumentenbauern, Juroren, Treugebern oder Stiftungsmitgliedern.

Treffpunkt am Mittag ist die „Destille“ im MKG – Sie sind herzlich eingeladen!

Ein Fotograf der Stiftung ist ganztags vor Ort.

Öffentliche Wertungsspiele

(Einlass alle 20 Minuten, Eintritt frei, Publikum herzlich willkommen):

Freitag, 24. Februar 2017	9.30 bis ca. 18.00 Uhr, Spiegelsaal
Samstag, 25. Februar 2017	9.00 bis ca. 18.00 Uhr, Spiegelsaal
Sonntag, 26. Februar 2017	9.00 bis ca. 12.00 Uhr, Spiegelsaal

Preisträgerkonzert und Empfang

(für geladene Gäste und Pressevertreter):

Sonntag, 26. Februar 2017 18.00 Uhr, Sammlung Beurmann, EG

Für weitere Informationen, Bildmaterial, Presseplätze und die Vermittlung von Interviews stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Über eine Berichterstattung würden wir uns sehr freuen!

Pressekontakt:

Deutsche Stiftung Musikleben

Stefanie Jaschke-Lohse

Tel.: 040-360 91 55 13

Fax: 040-360 91 55 55

Mobil: 0173-78 11 964

Email: presse@dsm-hamburg.de